



Stiftung Entwicklungs-  
Zusammenarbeit  
**Baden-Württemberg**

Werastraße 24  
70182 Stuttgart  
Telefon 0711 / 2 10 29-0  
Telefax 0711 / 2 10 29-50  
info@sez.de  
www.sez.de

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Nachhaltige Mode stark im Kommen**

#### **Internetplattform „GET CHANGED!“ und „Fair Fashion Guide“ auf FAIR HANDELN vorgestellt**

**(Stuttgart/SEZ, 24. April 2017):** Nachhaltige Mode ist chic, trendy und stark im Kommen. Einige Labels waren auf der gestern zu Ende gegangenen Fach- und Verbrauchermesse Fair Handeln vertreten. Faire und verantwortlich produzierte Mode stand zudem in dem von der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), der fachlichen und ideellen Trägerin der Messe, organisierten fachlichen Rahmenprogramm im Fokus. Dr. Mark Starmanns vom Verein Fair Fashion Network mit Sitz in Zürich/Schweiz stellte die Internetplattform „GET CHANGED!“ vor. In einer Preview wurde der aktuell erschienene „Fair Fashion Guide“ von der FEMNET-Vorstandsvorsitzenden Gisela Burckhardt präsentiert. Burckhardt sitzt für die Zivilgesellschaft im Steuerungskreis des von Bundesentwicklungsminister Gert Müller gegründeten Bündnisses für Nachhaltige Textilien.

Die Veranstaltungsreihe „Die Macht der Konsumenten“ befasste sich an zwei Tagen mit nachhaltiger und fairer Mode. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, Verbrauchern wesentliche Informationen rund um fairen und nachhaltigen Konsum sowie konkrete Tipps zu geben. Die Plattform „Get Changed!“, die von Initiator Dr. Mark Starmanns vorgestellt wurde, ermöglicht Konsumenten über einen Fair Fashion Finder, faire Mode im deutschsprachigen Raum schnell und einfach zu finden. Auf der Plattform können sich Brands und Shops anmelden. Zugleich schafft „GET CHANGED!“ Transparenz zu den sozialen und ökologischen Produktionsbedingungen der präsentierten Kollektionen.

In dem aktuell erschienenen Modeführer „Fair Fashion Guide“ präsentieren Profi-Models faire Mode, die unter menschenrechtlich verantwortlichen Bedingungen hergestellt wurde. Außerdem beinhaltet sind Tipps zum nachhaltigen Konsum. Vor allem aber beleuchtet der Fair Fashion Guide alle Hintergründe: Er weist auf die wahren Kosten der Mode hin, stellt die komplexen Lieferketten der Modeindustrie dar und ermuntert dazu, mit einem Blick in den Kleiderschrank der Zukunft den eigenen Konsum zu überdenken. Er erläutert die verschiedenen Umwelt- und Sozialsiegel und listet Internetportale auf, über die man öko-faire Kleidung erhalten kann.

Die Frauenrechtsorganisation FEMNET, Mitglied der Clean Clothes Campaign, hat den „Fair Fashion Guide“ zusammen mit dem Beneficial Design Institute Berlin und Nicole Hardt erstellt. Beteiligt war darüber hinaus ein professionelles Team aus Modefotografen, Kamera- und Tonexperten, Redakteuren, Illustratoren, Stylisten und Make-up-Artisten.

Die internationale Fach- und Verbrauchermesse Fair Handeln zeigte vom 20. – 23. April auf dem Stuttgarter Messegelände Fair Trade und global verantwortungsvolles Handeln in Konsum, Handel, Wirtschaft, Tourismus und Finanzwesen. Rund 150 Aussteller präsentierten faire und nachhaltige Produkte auf der von Landesmesse Stuttgart und SEZ zum neunten Mal gemeinsam veranstalteten Leitmesse. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Weitere Informationen:

[www.sez.de](http://www.sez.de)

[www.fair-handeln.com](http://www.fair-handeln.com)

[www.futurefashion.de](http://www.futurefashion.de)

Bildmaterial:

[www.messe-stuttgart.de/fairhandeln/journalisten/pressematerial/](http://www.messe-stuttgart.de/fairhandeln/journalisten/pressematerial/)

**Kontakt:**

Nicole Kimmel, SEZ, Tel.: 0711 / 2 10 29-40, E-Mail: [kimmel@sez.de](mailto:kimmel@sez.de)